

# RS Vwgh 2005/12/22 2002/20/0514

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.12.2005

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

19/05 Menschenrechte

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AsylG 1997 §10 Abs2;

B-VG Art140;

FrG 1997 §37;

MRK Art8;

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 99/20/0426 E 12. Juni 2003 RS 3

## Stammrechtssatz

Die Nichtübereinstimmung des vom § 10 AsylG 1997 erfassten Personenkreises mit demjenigen des Art. 8 MRK erweckt keine verfassungsrechtlichen Bedenken im Hinblick auf das durch Art. 8 MRK gewährleistete Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens, da die Zulässigkeit eines allfälligen Eingriffes in das Familienleben von Asylwerbern ohnehin im Rahmen eines Verfahrens zur Setzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen auf Grundlage des § 37 FrG 1997 zu prüfen ist (vgl. etwa Feßl/Holzschuster, Asylgesetz 1997, 230).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2002200514.X04

## Im RIS seit

07.02.2006

## Zuletzt aktualisiert am

20.04.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>